

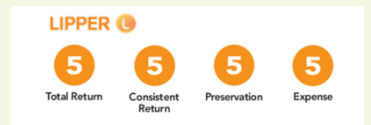
Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

August 2014





Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

Die USA lieferte in den letzten Wochen überwiegend überzeugende realwirtschaftliche Daten. Einen deutlichen Anstieg verzeichneten die Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter. Der kräftige Sprung nach oben ist zwar auf einen einmaligen Effekt durch einen Großauftrag beim Flugzeughersteller Boeing zurückzuführen, aber er ist auch symptomatisch für die gute Stimmung in diesem Wirtschaftsraum. Dies dokumentieren besonders deutlich die massiv über der Expansionsschwelle liegenden Frühindikatoren. Im Juli hielten sich die Konsumenten mit Ihren Ausgaben etwas zurück. Dies sollte jedoch nur ein temporärer Rücksetzer sein, da sich sowohl der Arbeitsmarkt als auch die Löhne gut entwickeln.

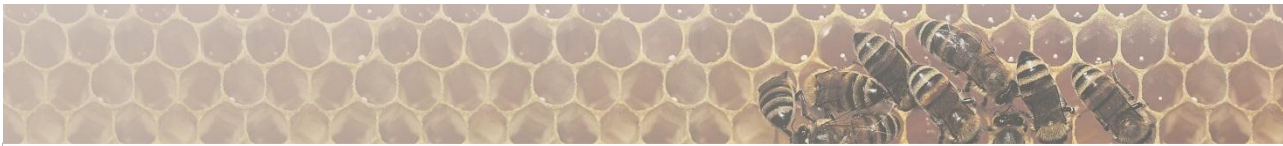
Selbst FED-Chefin Yellen bestätigte die Erholung am Arbeitsmarkt. Sie betonte aber, dass eine frühzeitige Leitzinserhöhung die vollständige Erholung gefährden könne. Die Diskrepanz zwischen guten realwirtschaftlichen Daten und dem Agieren der Notenbank wird immer größer und bietet aus unserer Sicht eine ausreichende Diskussionsgrundlage für eine früher als erwartete Leitzinserhöhung.

Die Wirtschaftsdaten aus dem Euroraum bleiben weiter gemischt. Dies ist auf die unterschiedliche Entwicklung der Länder mit und ohne Struktur-reformen zurückzuführen. Während Spanien sich vor allem durch einen flexibleren Arbeitsmarkt auszeichnet, fehlen in Frankreich und Italien genau diese Anpassungen an die veränderte Marktlage. Frankreich tut sich offensichtlich sehr schwer, auch die bereits verabschiedeten Reformen umzusetzen. Die Nachfrageschwäche im Euroraum führte zu einem deutlichen Rückgang der Inflation, die aktuell bei 0,3 % im Jahresvergleich und damit deutlich unterhalb des Zielkorridors der EZB von 2 % liegt.

Die EZB reagierte auf die niedrige Inflationsrate mit einer erneuten Senkung der Leitzinsen. Die Hauptrefinanzierungsrate wurde um 0,10 % auf 0,05 % gesenkt. Ein zusätzliches Kaufprogramm für Asset Backed Securities (ABS) und Pfandbriefe soll die Kreditvergabe fördern. Auch ein zusätzliches Ankaufprogramm für Staatsanleihen ist durchaus möglich. Die konjunkturbelebende Wirkung bezweifeln wir, da auch das bisher bereits tiefe Zinsniveau keinen Investitionsschub ausgelöst hat.

Die chinesische Regierung fixierte ihr Wachstumsziel von „um die 7,5 %“ bei einer Inflationsrate von 3,5 %. Dieses Ziel verfolgt sie konsequent durch die Unterstützung mit Konjunkturprogrammen. Erst im Mai 2014 wurden die Mittel um 1,3 Bio. Yuan (154 Mrd. EUR) erhöht, um den Ausbau des Schienennetzes und des öffentlichen Wohnungsbaus zu beschleunigen. Der Binnenkonsum reicht allein nicht für eine Wachstumsdynamisierung. Das chinesische Wachstum wird durch die Konjunkturprogramme der Regierung gesteuert.

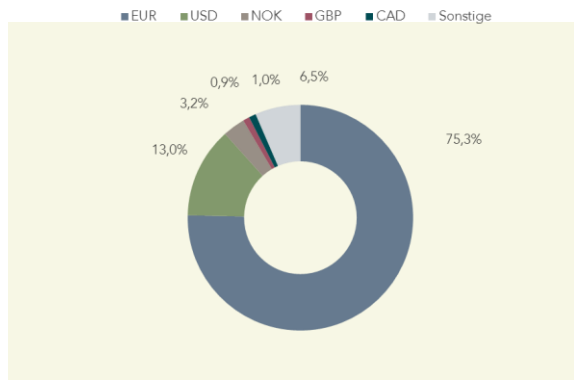
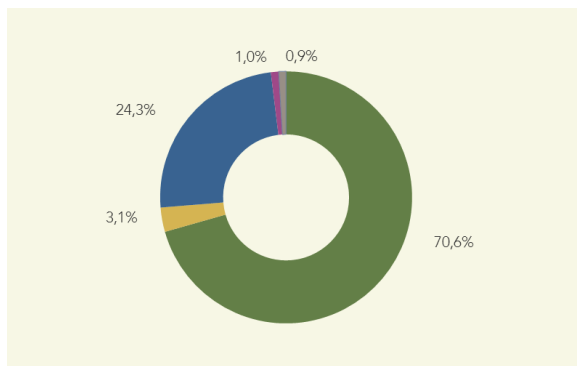
Japan plant, die erforderlichen Strukturmaßnahmen umzusetzen. Es ist eine Senkung der Unternehmenssteuer von 35 % auf unter 30 % geplant. Außerdem erhofft man sich Impulse durch neue Handelsabkommen. Dazu sollen die bestehenden Handelsabkommen mit 15 Ländern auf insgesamt 40 ausgeweitet werden. Die Notenbank plant wie die EZB bei ihrer expansiven Geldpolitik zu bleiben. Hier soll das Wertpapierkaufprogramm von 60 bis 70 Bio. YEN (rund 460 Mrd. EUR) auch bis in das Jahr 2015 fortgeführt werden.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.08.2014)

- Core (Anleihen)
- Aktien Dividend & Quality
- Chance
- Geldmarktanlagen
- Themenfonds



Das Fondsvolumen per 31.08.2014 beträgt 631,9 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im August 2014

Die Anleiherenditen sind auch im August weiter zurückgegangen. So fiel die Rendite der zehnjährigen Bund mit 0,89 % auf ein historisches Tief. Auch die Peripherieländer verzeichneten Renditerückgänge auf breiter Front. Die niedrigen Zinsaufschläge haben wir genutzt und uns von der ING-Bank/2019, Spanien/2016, Vivendi, Veolia, Generali, BBVA, OMV, National Australia Bank, Unilever, Swisscom und GE zu trennen. Wir nutzten die andauernden Mittelzuflüsse für Käufe in BMW, National Australia Bank, Österreich, Kommunal-kredit Austria, Unicredit, Litauen und im Fisch Wandelanleihenfonds. Da wir keine nennenswerten Chancen mehr bei der Wertentwicklung der türkischen Lira sahen, haben wir die TRY-Anleihen (EIB und Weltbank) komplett verkauft. Die Wertentwicklung seit Kauf lag bei über 10 %. Im Gegenzug kauften wir eine AUD-Anleihe der Mercedes Benz AG.

Die Ende Juli eingeleitete Korrektur an den Aktienmärkten setzte sich in der ersten Augustwoche fort. Hintergrund der Verkäufe waren neben den geopolitischen Sorgen Befürchtungen über ein schneller als erwartetes Anziehen der Zinsen in den USA. Dort hatte das sehr starke Q2 GDP Wachstum (+4,2%) beeindruckt und die winterwetterbedingte schwache Zahl vom ersten Quartal relativiert. Die Investoren schienen sich und ihre Portfolios auf das in den USA bevorstehende Ende von QE und den bald zu erwartenden Zinserhöhungszyklus vorzubereiten.

Im weiteren Verlauf des Monats nahmen die Investoren die nachlassenden geopolitischen Spannungen zum Anlass, die Aktiengewichtungen wieder leicht zu erhöhen. Die auf dem Notenbankentreffen von Frau Yellen getroffenen Aussagen zu Konjunktur und Arbeitsmarkt sprechen nicht für eine aggressive Wende in der US Zinspolitik. Für die Aktienmärkte unterstützend wirkten auch Draghis Ausführungen zum Thema Inflationserwartungen. Die hier weiter vorherrschende rückläufige Tendenz werde der EZB Rat berücksichtigen und alle innerhalb seines Mandats verfügbaren Mittel einsetzen, um für mittelfristige Preisstabilität zu sorgen.

Am Monatsbeginn haben wir aufgrund der aufkommenden Unsicherheiten die Aktienquote reduziert. Dabei wurde die Position Deutsche Post komplett verkauft und Daimler nach Zukauf zu Monatsbeginn wieder reduziert. Im Verlauf des Monats haben wir dann auf z.T. ermäßigten Niveau wieder Aktien nachgekauft.

Auf der Kaufseite standen SAP, General Electric, Union Pacific und Weyerhaeuser als Aufstockung. Zusätzlich wurde eine Option auf Linde ausgeübt und in den Aktienbestand übernommen. Die leicht erhöhte Volatilität hatten wir zur Prämien-generierung mittels Verkauf einer Option auf L'Oreal genutzt.



Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

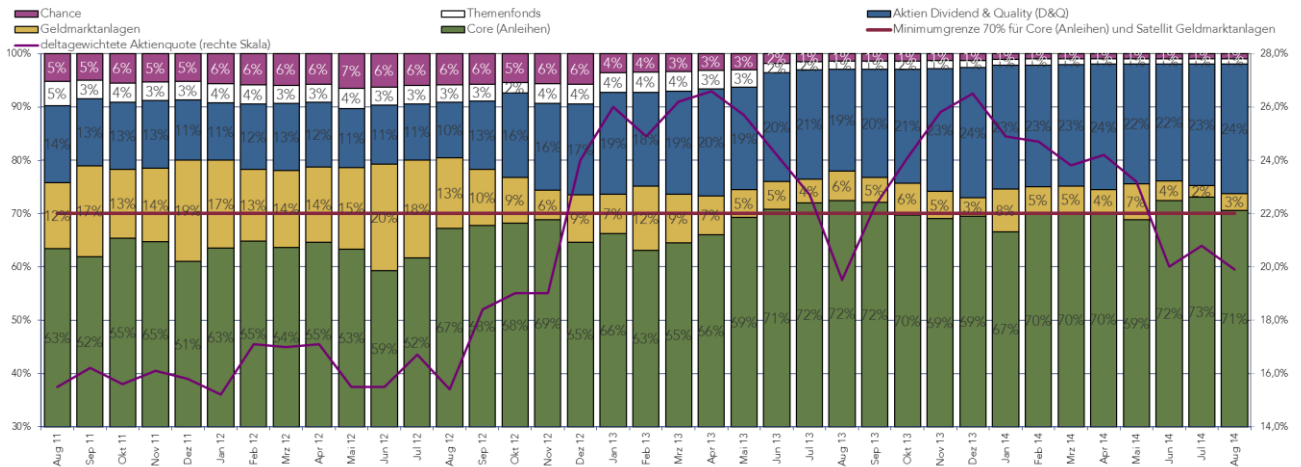
Die US-Konjunkturerholung setzt sich weiter fort. Die Stimmungsbarometer sind unverändert hoch, der Konsum wird durch den sich stetig verbessernden Arbeitsmarkt unterstützt und gleicht die nachlassende Dynamik am Immobilienmarkt aus. Diese Dynamik lässt die Eurozone vermissen. Die breite Unterstützung seitens der Notenbanken für die Kapitalmärkte ist weiter vorhanden. Wir behalten unsere Zinsabsicherung bei und bleiben damit bei einer relativ niedrigen Modified Duration.

Die Aktienmärkte scheinen durch die Geldpolitik auf beiden Seiten des Atlantiks weiterhin gut unterstützt. In den USA profitieren die Märkte zusätzlich von weiterhin positivem Wachstum, begleitet von geringem Inflationsdruck.

Jedoch könnte der stärker werdende Dollar stark exportorientierte US-Unternehmen mittelfristig belasten. Dem enttäuschend schwachen Wachstum in Europa hält die EZB die im Raum stehenden QE Maßnahmen entgegen. Eine Beruhigung der Ukraine-Krise würde deutliches Erholungspotential für die Märkte bereithalten. Im Moment erscheinen andere Regionen wie die USA und Asien jedoch noch interessanter. In Summe bleiben wir für die Aktienmärkte zuversichtlich und behalten die nun wieder erhöhte Aktienquote bei.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.08.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,88%
1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationgebunden)	1,98%
0,75% Deutschland 15.04.2018 (inflationgebunden)	1,77%
Satellit	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Weyerhaeuser	1,47%
Union Pacific	1,40%
General Electric	1,39%
Themenfonds	
Pictet Funds - Water PD	0,99%
Chance (vormals Prämienstrategien)	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,95%
Geldmarktanlagen	
Kontokorrent	4,35%

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

oekom Position Paper: Corporate Green Bonds

Mit der Entwicklung des Marktes für Corporate Green Bonds und den Anforderungen an die Gestaltung dieser grünen Unternehmensanleihen befasst sich das aktuelle Positionspapier von oekom research. Insgesamt 24 entsprechende Anleihen wurden seit Oktober 2012 emittiert, davon allein 18 in der ersten Jahreshälfte 2014. Rund 11 Milliarden Euro haben die Unternehmen damit eingesammelt, um ganz unterschiedliche klima- und umweltschutzbezogene oder soziale Projekte zu finanzieren. Das Positionspapier enthält unter anderem eine Liste bisheriger Emissionen von Corporate Green Bonds.

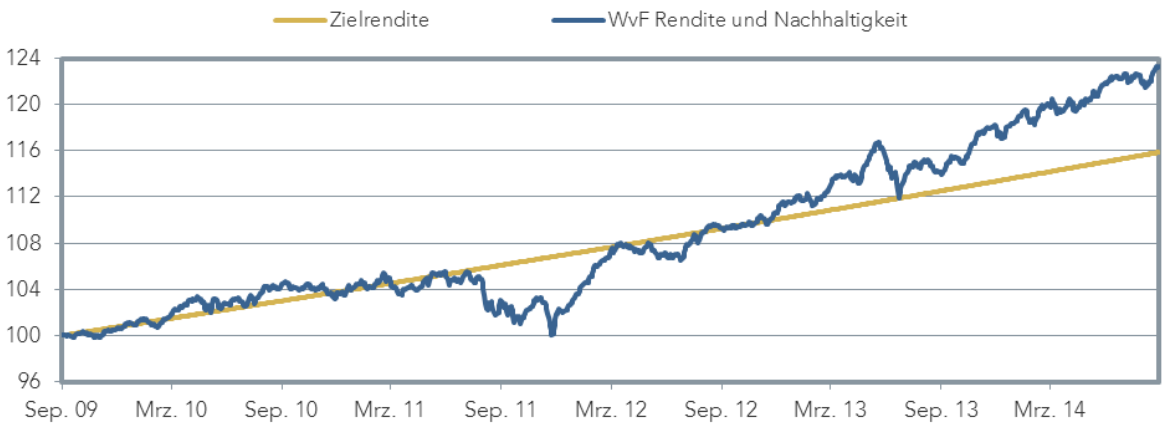
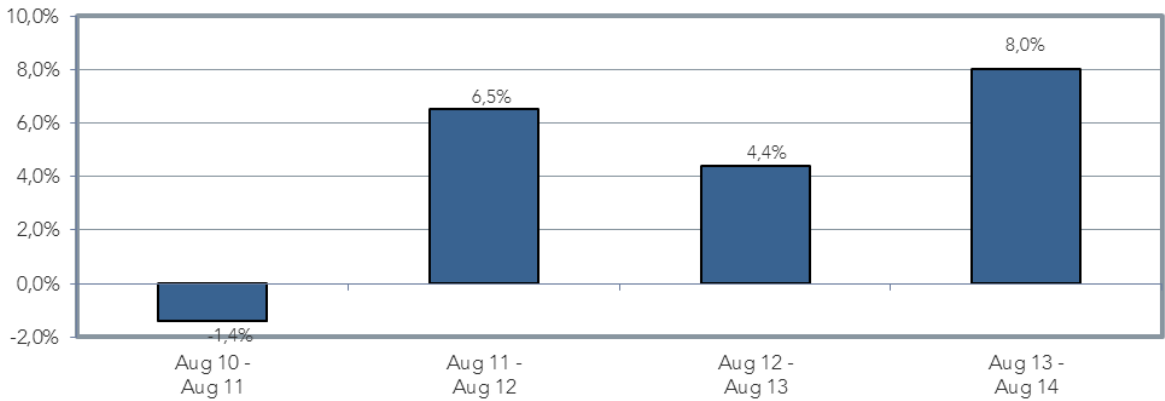
Mit dem zunehmenden Engagement der Unternehmen in diesem Bereich steigt am Finanzmarkt auch die Zahl der Stimmen, die Regelungen für die Gestaltung von Green Bonds und die Verwendung der Mittel fordern. Hintergrund ist hier die wahrgenommene Gefahr, dass Unternehmen bei der Ausgabe entsprechender Anleihen Greenwashing betreiben. Welche Argumente die Kritiker haben, wird im Positionspapier ebenso dargestellt wie die Ansätze zum Umgang mit dieser Kritik, die von der Formulierung der „Green Bond Principles“ bis zu unabhängigen Gutachten im Rahmen von so genannten „Second Party Opinions“ reichen.

Zusätzlich zeigt eine Untersuchung von Bloomberg New Energy Finance, dass das Neuemissionsvolumen nachhaltiger Anleihen in 2014 Chancen hat sich gegenüber dem Vorjahr zu verdreifachen. Schon Anfang Juni wurde das Gesamtvolumen des Vorjahres übertroffen, zum Ende des Jahres schätzt die Studie, dass diese Summe auf über 40 Mrd. US-Dollar ansteigen wird. Verantwortlich hierfür ist vor allem der starke Anstieg der grünen Unternehmensanleihen. Es fällt auf, dass die grünen Unternehmensanleihen zwar der Finanzierung nachhaltiger Projekte dienen, in der Ausgestaltung aber normalen Anleihen gleichen: So sind Investoren offensichtlich nicht bereit, für das Green Bond Label auf Rendite zu verzichten.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.
 Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58
Geschäftsjahr 2014			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48
16.07.2014	1,00 €	110,45 €	610,74

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten war im August trotz des andauernden Ukraine-Konflikts überwiegend freundlich. So verbuchten die Aktienmärkte, mit Ausnahme von Japan und China, weltweit Zugewinne. Insbesondere Sorgen um die wirtschaftliche Entwicklung haben in Tokio die Stimmung gedrückt. Die Anleihemärkte in der Eurozone konnten erneut zulegen. Wobei die Renditen von Unternehmensanleihen im Vergleich zu Staatsanleihen in geringerem Ausmaß gesunken sind. Bei den Währungen hat der EUR gegenüber dem USD an Wert verloren.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im August ein Ergebnis von 0,71%.

Das positive Ergebnis ist maßgeblich auf die Entwicklung der Aktien im Satelliten Dividend & Quality und den Anleihen im Core Portfolio zurückzuführen. Lediglich der Beitrag von Titel der Branchen Energie und der Fremdwährungsanleihen auf TRY haben die Gesamtpformance auf Monatsbasis etwas geschmälert. Seit Kaufdatum verzeichneten die Fremdwährungsanleihen auf TRY jedoch ein erfreuliches Resultat. Die restlichen Satelliten weisen ebenfalls eine positive Bilanz aus.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 4,16%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Core-Portfolio.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 26,3%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 2,9%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 19,9%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 65 Basispunkte auf 62 Basispunkte gesunken. Auch die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer waren überwiegend rückläufig.

Das Anleihesegment setzte sich zu 47,6% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 52,3%. Über ein Rating von AAA verfügten 23,7% der Anleihen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.13	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
WvF Rendite und Nachhaltigkeit	23,27%	4,16%	0,71%	1,22%	2,65%	8,03%	12,78%	20,13%	18,42%
Zielrendite*	15,86%	1,99%	0,24%	0,74%	1,48%	3,00%	6,07%	9,23%	12,51%
Delta	7,41%	2,17%	0,47%	0,48%	1,17%	5,03%	6,71%	10,89%	5,91%

* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **					
Volatilität	2,88%	Max. Drawdown	-5,20%	Modified Duration***	0,90
Sharpe-Ratio	2,74	VaR (99% / 10 Tage)	1,18%	Restlaufzeit****	3,17

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 3% p.a. nach Kosten zu erreichen

**Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen incl. Future Positionen

**** ohne Nachrangnanleihen



Glossar

DWS	DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe)
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Optionen / Prämien	Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet.
Varianz Abweichung	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichten, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten